



ERDBEBEN SEPTEMBER 2008



ERDBEBEN IN ÖSTERREICH

Am 10. September ereignete sich im Mieminger Gebirge nordwestlich von Telfs eine Erdbebenserie von über 100 Ereignissen, wobei die stärksten vier Beben auch von der Bevölkerung verspürt wurden:

Die Erschütterungen von 15:24 Uhr MESZ (Magnitude 2,8), 15:33 Uhr MESZ (Magnitude 2,7) und 15:57 Uhr MESZ (Magnitude 3,0) wurden mit einer Intensität von 4-5 Grad auf der 12-stufigen Makroseismischen Skala (EMS-98) deutlich verspürt und teils sogar im Freien wahrgenommen. Ein Nachbeben der Magnitude 2.2 wurde um 20:47 Uhr MESZ mit einer Intensität von 3-4 Grad (EMS-98) leicht verspürt, alle weiteren Beben der Serie blieben unter der Fühlbarkeitsgrenze.

Eine Intensität von 4-5 Grad (EMS-98) erreichte ein Erdbeben, das sich am 15. September um 19:27 Uhr MESZ an der Bundesgrenze in Bayern nördlich von Scharnitz (47,42°N, 11,28°E) ereignete. Es wurde im Bereich des Epizentrums ein deutliches Rütteln der Gebäude und ein Klirren von Gläsern und Geschirr vernommen. Die Magnitude dieses seichten Erdbebens betrug 2,6 auf der Richter-Skala.

Ein Erdbeben der Magnitude 3,1 ereignete sich am 18. September um 00:10 Uhr MESZ in Gschnitz südwestlich von Steinach am Brenner in Tirol (47,05°N, 11,35°E). Einige Personen er wachten aus dem Schlaf. Das Beben wurde mit einer Intensität von 4 Grad (EMS-98) verspürt.



Am 19. September um 20:40 Uhr MESZ detonierte in Wien, Liesing eine Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg und hinterließ einen Krater von 14 m Breite und 6 m Tiefe. Der Österreichische Erdbebendienst registrierte die Erschütterung der Magnitude 1,6 an den seismischen Stationen in Niederösterreich, Steiermark und in Oberösterreich.

Foto:http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/chronik/wien/Fliegerbombe_verursachte_leichtes_Erdbeben_in_Wien_363268.ece

Der Erdbebendienst der ZAMG in Wien dankt der Bevölkerung und allen offiziellen Meldestellen für ihre Wahrnehmungsberichte, die wesentlich zur Intensitätsermittlung der Erdbeben beitragen.

INTENSITÄTSSKALA - Europäische Makroseismische Skala 1998 (EMS-98)

Grad	Erdbebenwirkungen an der Erdoberfläche
3	Schwach fühlbar: Wird von wenigen Personen in Gebäuden wahrgenommen. Ruhende Personen empfinden ein leichtes Schaukeln oder Rütteln.
4	Deutlich fühlbar: Wird in Gebäuden von vielen Personen und im Freien vereinzelt wahrgenommen. Einige Schlafende erwachen. Fenster, Türen und Geschirr klirren.
5	Stark fühlbar: Wird in Gebäuden von allen Personen, im Freien von einigen wahrgenommen. Viele Schlafende erwachen. Einige Personen erschrecken. Das gesamte Gebäude schwankt. Hängende Gegenstände pendeln stark. Kleine Objekte werden verschoben. Türen und Fensterläden schlagen auf und zu.

WELTWEITE STARKE ERDBEBEN

Nr.	Datum	Weltzeit	M	Epizentrum	Kommentar
1	9. Sept. 08	03:07	5,4	Indonesien, Süd-Sumatra 3.853°S 103.162°E	2 Todesopfer und 113 schwer beschädigte Häuser in Lahat
2	10. Sept. 08	11:00	6,1	Süd-Iran 26.823°N 55.825°E	7 Todesopfer, etwa 45 Verletzte, Schäden in zahlreichen Dörfern in der Provinz Hormozgan
3	16. Sept. 08	21:47	4,9	Indien, Maharashtra 17.297°N 73.799°E	Mind. 20 Verletzte und mind. 1500 beschädigte Gebäude sowie durch Felsstürze beschädigte Straßen in Satara
4	29. Sept. 08	15:19	7,0	Neuseeland, Kernadec-Inseln 29.872°S 177.684°W	Keine Schäden gemeldet

Es bedeuten:

M Magnitude (logarithmische Energieskala nach Richter)
EMS-98 Europäische Makroseismische Skala 1998 (12- stufige Fühlbarkeits- und Schadensskala basierend auf Mercalli-Sieberg)
Weltzeit Greenwich Mean Time = GMT bzw. UTC

Autoren:
Dr. Edmund Fiegweil
Mag. Christiane Freudenthaler

Angaben ohne Gewähr

Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - Österreichischer Geophysikalischer Dienst

Postfach 342, Hohe Warte 38
A - 1191 Wien
Tel.: (01) 36 0 26 / 2504, 2514 DW
Telefax: (01) 368 66 21